

Erweiterung oder weiteres Fach

Beitrag von „OliverE.“ vom 28. Oktober 2024 20:39

Hi,

Ich studiere Lehramt in den Fächern Geographie/Geschichte. Unabhängig von der Schulform ist das eine nicht allzu optimale Kombination.

Deswegen würde ich gerne ein drittes Fach zusätzlich unterrichten können.

Inwiefern gibt es da Möglichkeiten? Kann man zusätzlich zum normalen Lehramtsstudium ein Bachelor (ggf. Master) Studium absolvieren und dieses Fach auch unterrichten wenn man 2 Fächer "normal" studiert hat?

Gibt es andere Möglichkeiten sich für Schulen als Lehrer attraktiv zu gestalten?

Vielen Dank schon im voraus.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 28. Oktober 2024 21:01

Wieso schaust du nicht zuerst an deiner eigenen Hochschule?

<https://wbk.tu-dresden.de/generalize/ind...next=80&cid=437>

Mit Physik oder Informatik bist du überall gern gesehen.

Edit: In Ostsachsen gibt es sorbische Schulen, falls du ein Faible für Sprachen hast. Und in Dresden ein bilinguales Gymnasium mit Französisch, wenn du dich da reinknien magst.

Beitrag von „OliverE.“ vom 28. Oktober 2024 21:16

Zitat von Quittengelee

Wieso schaust du nicht zuerst an deiner eigenen Hochschule?

<https://wbk.tu-dresden.de/generalize/ind...next=80&cid=437>

Mit Physik oder Informatik bist du überall gern gesehen.

Edit: In Ostsachsen gibt es sorbische Schulen, falls du ein Faible für Sprachen hast. Und in Dresden ein bilinguales Gymnasium mit Französisch, wenn du dich da reinknien magst.

Das habe ich schon gesehen. Leider kommen weder Physik noch Informatik noch Mathematik in Frage, da ich das Studium aufgrund von Mathematik nicht schaffen würde.

Ich dachte an Biologie. Das ist aber in Dresden nicht als Erweiterungsfach studierbar. Deswegen suche ich andere Wege das trotzdem unterrichten zu dürfen.

Beitrag von „Brick in the wall“ vom 28. Oktober 2024 22:27

Wie groß der Anteil an fachfremdem Unterricht in sächsischen Oberschulen/Gymnasien ist, weiß ich nicht.

In NRW gibt es die Möglichkeit, Zertifikatskurse zu absolvieren.

Wer schon als Lehrkraft im Beruf ist, kann sich in einem einjährigen Crashkurs für Mangelfächer nachqualifizieren. Aber: Da muss man erstens schon Lehrkraft sein, und zweitens muss die eigenen Schule in Bio so einen Mangel haben, dass deine Nachqualifikation es wert ist, dass du einen Tag in der Woche vom Unterricht freigestellt wirst. Und so ein Kurs muss in erreichbarer Nähe angeboten werden. Also nichts, worauf man sich verlassen kann.

Aber vielleicht ist das auch für Sachsen eine Möglichkeit?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 29. Oktober 2024 06:23

VOR der Planstelle kannst du ein Drittlfach nur an einer Hochschule studieren (wir sind schließlich Akademiker*innen).

Dass einige Bundesländer Zertifikatskurse anbieten, ist dem Mangel geschuldet, aber auch nur

für Leute mit entfristetem Vertrag und wenn die Schule es braucht UND dich dafür auswählt (oder verpflichtet, je nachdem).

Tja, manchmal muss man aus seiner Comfortzone und die Hochschule wechseln, wenn das Angebot nicht passt.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 29. Oktober 2024 06:45

Im Moment ist der Mangel noch so groß, dass du an einer Oberschule eine Stelle finden würdest. Was in ein paar Jahren ist, weiß natürlich niemand, aber ich verstehne nicht so ganz, warum du jetzt andere Fächer für eine andere Schulart studieren willst? Geht's dir wirklich um Einstellungschancen? Dann würde ich lieber das, was ich mache gut machen. Oder geht's um generelle Unzufriedenheit?